

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

Resolution "Frieden in Europa - Solidarität und Hilfe aus Sachsen für die Ukraine"

Wir verurteilen den Krieg gegen die Ukraine aufs schärfste und stehen solidarisch an der Seite der Ukrainer*innen. Wir sind zutiefst erschüttert darüber, dass mitten in Europa ein Angriffskrieg tobt, der das Völkerrecht und die größte Errungenschaft der Europäischen Einigung - eine Jahrzehnte währende Friedensordnung - in Frage stellt. Wir sind auch solidarisch mit den Russ*innen, denen aufgrund ihres Protests in ihrem Land Gewalt und Verhaftung droht. Putins imperialer Krieg sowie die damit verbundene Vernichtung, Ermordung und Zerstörung sind durch nichts zu rechtfertigen. Als Bündnisgrüne treten wir dafür ein, jegliche Form des Kolonialismus und Imperialismus zu überwinden. Kein Land der Welt darf durch Krieg Gewinn machen.

Seit wenigen Monaten sind wir Bündnisgrüne Teil der Regierung im Bund und stehen in dieser Rolle in der Verantwortung, auf den Krieg reale Antworten zu liefern. Dies stellt das gesamte Land und uns als Partei vor Herausforderungen, aber gerade unser Wertefundament, unsere Wurzeln in der Friedensbewegung und unsere pazifistische Programmatik bieten uns eine starke Grundlage, um der Situation gewachsen zu sein. Wir stehen zum solidarischen Einsatz für das Völkerrecht, für Freiheit und Demokratie. Das bedeutet auch den Ukrainer*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Freiheit und Demokratie gegen den Aggressor Russland zu verteidigen. Wir sind bereit die uns übertragene Verantwortung zu schultern. Wir tragen sie auf der Basis einer wertebundenen Politik, die langfristig zu Abrüstung beiträgt und sich gegen Militarisierung stellt. Wir verfolgen einen langfristigen Plan der Zukunftsfestigkeit. Im Lichte dieses Wertefundamentes ist es gut und richtig, dass wir Bündnisgrüne gerade jetzt mitregieren.

Jetzt sind unsere Fähigkeiten gefragt, im Diskurs zu bleiben und der Verlockung einfacher Antworten zu widerstehen. Es liegt nun in unserer gemeinsamen Verantwortung, dass wir uns den Gegebenheiten der neuen Realität stellen, in die inhaltliche Auseinandersetzung damit gehen und dabei unser Wertefundament stets im Blick behalten. Dafür braucht es Information und Raum für die Breite der Partei, wo Kontroversen und Diskurs Zeit und Platz finden. Diesen Raum werden wir im Landesverband wie auch in den Kreisverbänden und Landesarbeitsgemeinschaften schaffen und setzen uns auch gegenüber dem Bundesverband für die Ermöglichung von Diskurs und Austausch ein.

1989 kämpften Demokrat*innen der Bürgerrechtsbewegung für Frieden, Menschenrechte, Demokratie und freie Selbstbestimmung. Wir sächsischen Bündnisgrüne sind maßgeblich aus dieser Bewegung hervorgegangen. Wie damals sind wir in Sachsen auch jetzt nicht machtlos. Auch der Freistaat Sachsen steht in der Verantwortung, all seine politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten zu nutzen, um der Ukraine solidarisch beizustehen, das Leid der Menschen in und aus der Ukraine zu lindern und dazu beizutragen, dass dieser Krieg für Putin und die russische Regierung untragbar wird und schnellstmöglich endet. Als sächsische Bündnisgrüne setzen wir uns insbesondere dafür ein, dass Sachsen:

- mit einem massiven und zügigen Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung zur Boykottfähigkeit in Bezug auf die Einfuhr russischer Energierohstoffe beiträgt,
- die Einhaltung von Wirtschaftssanktionen durch sächsische Unternehmen kontrolliert,
- sicherer Hafen für Geflüchtete ist und dafür Schutz, Unterbringung und Versorgung bietet wie auch Teilhabe und Integration ermöglicht,
- humanitäre Hilfe für die Menschen in der Ukraine bereitstellt,
- Informationsangebote in ukrainischer, russischer und belarussischer Sprache schafft,
- die Zusammenarbeit und den Austausch mit unseren Nachbarländern Tschechien und Polen weiter stärkt und ausbaut,
- für europäischen Zusammenhalt sorgt und sächsische Gemeinden zu Städtepartnerschaften aufruft,
- Ostmitteleuropaforschung fördert und stärkt,
- kulturelle Zusammenarbeit mit der Ukraine fördert,
- der Ukraine Hilfe beim Wiederaufbau anbietet,
- gegen Hassverbrechen und Verschwörungsmymen vorgeht,
- politische Bildungsangebote zur Auseinandersetzung mit dem sächsischen und ostdeutschen Russlandbild schafft.